

Eine Schule für alle: die integrative Schule der Zukunft
Une école pour tous : l'école inclusive de demain

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 5. September 2025

Tragfähige Wege zu einer Schule für alle

Rund 140 Fachpersonen aus Bildung, Politik, Wirtschaft und Forschung haben sich heute am Schweizer Bildungstag 2025 in Bern mit der Frage befasst, wie die integrative Schule nach zwei Jahrzehnten Erfahrung qualitativ weiterentwickelt werden kann. Dabei wurden konkrete Lösungsansätze präsentiert, um Bildungsqualität, Chancengerechtigkeit und tragfähige Strukturen unter zunehmend heterogenen Bedingungen sicherzustellen.

Folgende Schlüsselergebnisse konnten aus der Tagung mitgenommen werden:

- **Schule als Ganzes entwickeln:** Die Entwicklung einer inklusiven Schule gelingt nur dann, wenn nicht einzelne Massnahmen isoliert umgesetzt werden, sondern wenn das gesamte Schulsystem konsequent und systematisch darauf ausgerichtet ist, ein gutes Miteinander zu fördern.
- **Heilpädagogische Kompetenzen:** Es müssen ausreichend heilpädagogische Kompetenzen in der Regelschule entwickelt werden, sowohl als Teil der Grundbildung aller Lehrpersonen als auch durch heilpädagogische Fachpersonen. Zudem ist eine stärkere institutionelle Zusammenarbeit zwischen Regel- und Sonderpädagogik erforderlich.
- **Schulhausarchitektur:** Schulraum für eine inklusionsorientierte Schule muss auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern, Jugendliche, Lehrpersonen eingehen. Dabei kann man sich an drei Kategorien orientieren: Rückzugsräume, Bewegungsräume und Bildungsräume.
- **Ausgewogene Klassenzusammensetzung:** Die Steuerung von Schul- und Klassenzusammensetzungen sollte nach pädagogischen, sozialen und sprachlichen Kriterien erfolgen, um Überlastungen zu vermeiden.
- **Familien frühzeitig unterstützen:** Es werden niederschwellige, kostenlose Angebote zur Stärkung von Kindern in belasteten Situationen bereitgestellt. Zudem erfolgt eine bessere Koordination von Angeboten in der Familienarbeit über alle Ebenen (Bund/Kantone/Gemeinden) hinweg.
- **Inklusive Lehrmittel:** Lehrmittel sollten barrierefrei gestaltet werden und differenziertere Darstellungs- und Ausdrucksformen anbieten, um diese für alle Schülerinnen und Schüler nutzbar zu machen.

Appell an Politik und Gesellschaft

Der Schweizer Bildungstag 2025 zeigt, dass die integrative Schule der Zukunft nur gelingen kann, wenn sie als gemeinsame Aufgabe aller Akteure verstanden wird. LCH und SER fordern daher klare bildungspolitische Prioritäten, gezielte Investitionen und ein Bekenntnis zur Weiterentwicklung der integrativen Schule. Nur mit richtig eingesetzten Ressourcen kann der gesetzliche Auftrag erfüllt und hohe Bildungsqualität gesichert werden.

Eine Schule für alle: die integrative Schule der Zukunft
Une école pour tous : l'école inclusive de demain

Der Schweizer Bildungstag 2025 fand am 5. September im Kursaal Bern statt. Die Fachveranstaltung wird alle zwei Jahre vom Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) und dem Syndicat des Enseignant·es Romand·es (SER) organisiert.

Kontaktpersonen

Dagmar Rösler

Zentralpräsidentin LCH

+41 79 866 54 43

d.roesler@LCH.ch

David Rey

Präsident SER

+41 79 371 69 74

d.rey@le-ser.ch